

Kennzahlenset 2021 – Personalstruktur beim Kreis Warendorf

Stand: 01.04.2021

Grunddaten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
weiblich	748	783	826
männlich	560	578	605
INSGESAMT	1.308	1.361	1.431
Beamtinnen und Beamte	318	313	322
tariflich Beschäftigte	990	1.048	1.109

davon Auszubildende	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
weiblich	45	43	51
männlich	27	39	44
INSGESAMT	72	82	95

Personalplanung

(Bedarfsgerechte Personalplanung unter Berücksichtigung der demografischen Faktoren)

Durchschnittsalter Personal / Verteilung auf Altersgruppen

Entwicklung / Ausblick
Das Durchschnittsalter sinkt weiter leicht um 0,3 Jahre. Die Gruppe der bis 30jährigen ist am stärksten gewachsen. Der Kreis hat mehr Auszubildende eingestellt. Diese sind in der Regel in dieser Alterskohorte enthalten.

Altersgruppe	31.12.2019	31.12.2020	
- 30 Jahre	272	301	+ 29
31 – 40 Jahre	312	339	+ 27
41 – 50 Jahre	291	280	- 11
51 – 60 Jahre	358	374	+ 16
ab 61 Jahren	128	137	+ 9
Gesamt Ø	43,9 Jahre	43,5 Jahre	

Personalqualifizierung

(Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten und entwickeln)

Weiterbildungen

Entwicklung / Ausblick
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettungswachen haben die Weiterbildungen zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter abgeschlossen. Das Interesse an berufsbegleitenden Masterstudiengängen steigt merklich an.

Aktuell	2018	2019	2020
im Verwaltungslehrgang I	1	2	1
im Verwaltungslehrgang II	11	15	15
Aufstiegsbeamte	3	2	0
Modulare Qualifizierung	2	5	3
Berufsbegleitendes Masterstudium	1	0	6
Mentoring	5	5	5
Notfallsanitäterinnen und -sanitäter	8	12	6

Personalbindung

(Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten und entwickeln – Arbeitgeberattraktivität stärken)

Teilzeitquote und Telearbeitsplätze

Entwicklung / Ausblick
Beide Kennzahlen sind Indikatoren für die hohe Qualität der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege. Die alternierende Telearbeit trägt zur Mitarbeiterbindung bei.

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Telearbeitsplätze	73	105	256
Fest eingerichtete Telearbeitsplätze	73	105	165
Tragbare IT-Systeme mit VPN-Tunnel	0	0	91

Teilzeitquote	2018	2019	2020
Teilzeit < 25 %	5 (2 %)	8 (2 %)	10 (3 %)
Teilzeit >= 25 % < 50 %	46 (14 %)	41 (11 %)	43 (11 %)
Teilzeit 50 %	86 (26 %)	100 (27 %)	115 (29 %)
Teilzeit > 50 % <= 75 %	101 (31 %)	104 (29 %)	92 (23 %)
Teilzeit > 75 % < 100 %	93 (28 %)	112 (31 %)	133 (34 %)

Bewerbungen

Entwicklung / Ausblick
Seit 2017 laufen Bewerbungen online. Dauerausschreibungen werden auf der Website des Kreises veröffentlicht.

Bewerbungen	2017	2018	2019	2020
Stellenausschreibungen	50	71	45	53
Bewerbungen auf Ausschreibungen	965	797	642	683
Bewerbungen pro Stelle	19,3	11,2	14,3	12,9
Initiativbewerbungen	206	124	152	132

Durchschnittsalter Führungskräfte

	31.12.2019	31.12.2020
LR, KD, Dezernatsleitungen	54,6 Jahre	55,6 Jahre
Amtsleitungen	52,0 Jahre	52,3 Jahre
Sachgebietsleitungen	48,5 Jahre	48,4 Jahre
Teamleitungen, sonstige Leitungsfunktionen	46,4 Jahre	45,4 Jahre

Fortbildungstage

Freistellung Ehrenamt

Entwicklung / Ausblick:
Pandemiebedingt musste 2020 der Besuch von Präsenzveranstaltungen in vielen Fällen abgesagt werden. Einige Seminare des hausinternen Programms „Qualifizierung, Entwicklung, Training“ sind nach 2021 verschoben worden.

	2018	2019	2020
Fortbildungstage	2.484	2.939,5	1.794
Freistellung Ehrenamt	120	105	57

Gesundenquote

Entwicklung / Ausblick:
Die Gesundenquote gibt darüber Aufschluss, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keinen Arbeitstag im jeweiligen Jahr versäumt haben. Sie ist von 2019 nach 2020 um drei Prozentpunkte gestiegen.

Die Krankheitsquote zeigt auf, welcher Prozentanteil der Sollarbeitszeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen Erkrankung nicht gearbeitet wurde. Die Quote ist um 0,5 Prozentpunkte gefallen.

Jahreskennzahl	2016	2017	2018	2019	2020
Gesundenquote	30 %	26 %	27 %	28 %	33 %
Krankheitsquote	5,7 %	5,9 %	5,9 %	6,0 %	5,3 %

Zahl der Planstellen

Entwicklung / Ausblick
Ab 2020 sind die Stellen für die Fleischbeschau nicht mehr in der Planstellenzahl enthalten. In verschiedenen Bereichen reduziert sich der Personalbedarf (Servicestelle Personal, sinkende Fallzahlen in der Grundsicherung, Umstrukturierung), in anderen Bereichen ergibt sich ein höherer Personalbedarf (Mobilitätsmanagement, Elterngeld, Gesundheitsdienst, Jobcenter, Kinderschutz, Schulpsychologie, Immobilienmanagement, Ausländerbehörde).

	2019	2020	2021
Planstellen gesamt	983,5	987,5	999,5
drittfinanziert	40,53 %	40,12 %	39,92 %

Schwerbehindertenquote

Entwicklung / Ausblick:
Der Kreis Warendorf als öffentlicher Arbeitgeber ist besonders verpflichtet, schwerbehinderten Menschen eine Arbeit zu geben. Die nach § 71 SGB IX zu berechnende Beschäftigungsquote wird seit Jahren beachtet. Da der Kreis Warendorf auf mehr als 5 % der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen beschäftigt, fällt eine Ausgleichsabgabe nicht an.

Quote	2017	2018	2019	2020
Quote	7,47 % (82)	6,92 % (82)	7,15 % (86)	7,15 % (87)

Auszubildenden-Quote

Entwicklung / Ausblick
Die Azubiquote zum 31.12.2020 ist um weitere 1,2 Prozentpunkte gestiegen.

	2018	2019	2020
Azubi-Quote*	7,3 %	8,4 %	9,6 %
Auszubildende mit Zuwanderungsgeschichte	10,1 %	4,9 %	8,4 %

*Azubiquote=Zahl der Auszubildenden im Verhältnis zu den Planstellen in %

Ausscheiden auf eigenen Wunsch

Entwicklung / Ausblick
Der Fachkräftemangel macht sich insbesondere in technischen Berufen bemerkbar. Dem Wunsch, den Arbeitgeber zu wechseln, kann nur bedingt entgegengewirkt werden. Attraktive Angebote wie Telearbeit und mobiles Arbeiten, die betriebliche Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf sind jetzt umso wichtiger.

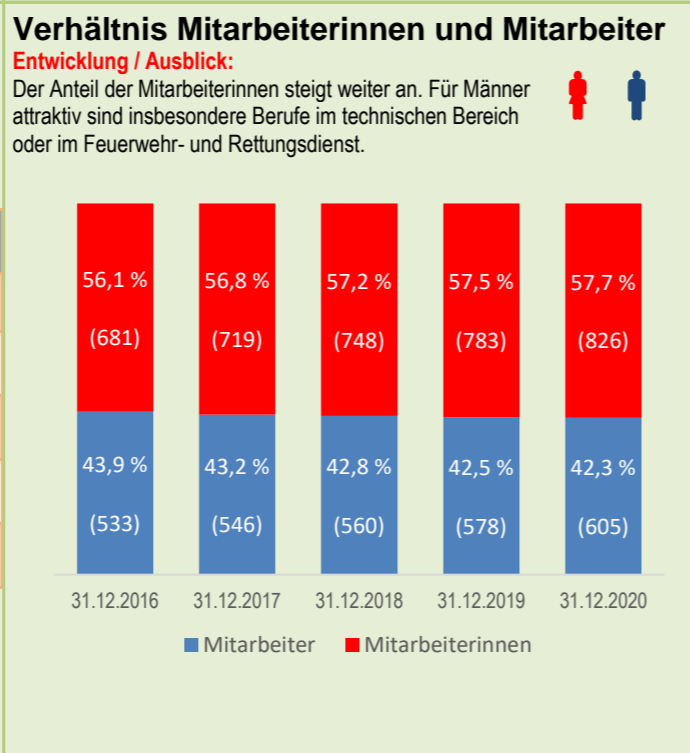
	2016	2017	2018	2019	2020
Ausscheiden auf eigenen Wunsch	35	28	32	41	49

(wegen z.B.: Arbeitgeberwechsel, Studium, Wohnortwechsel, etc., nicht infolge Alters)

Budgets

Entwicklung / Ausblick
Trotz steigender Ausbildungszahlen nähert sich das Budget für die Aus- und Weiterbildung wieder den Werten aus 2019 an. Hintergrund für die hohen Kosten in 2020 sind die Lehrgangsgebühren für die vier im Sommer gestarteten Brandmeisteranwärter.

Budget	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ausbildung und Weiterbildung (ohne Entgelte)	265.000 €	314.200 €	262.500 €
Personalentwicklung und zentrale Fortbildung	146.420 €	154.920 €	176.430 €
Zentrale/-r Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	107.425 €	115.800 €	119.500 €
Personal-/ Versorgungsaufwand	76.895.637 €	81.575.701 €	85.516.159 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	77.414.482 €	82.160.621 €	86.074.589 €



Ausbildungsbewerbungen und -einstellungen

Entwicklung / Ausblick
Die Bewerbungszahlen in den Verwaltungsberufen können trotz des demografischen Wandels konstant gehalten werden. Sehr attraktiv bleiben Ausbildungsplätze im Rettungsdienst und in der Feuerwehr.

Ausbildungsberufe:	2019		2020		2021	
	beworben	eingestellt	beworben	eingestellt	beworben	geplant
Bachelor of Laws	189	9	122	8	213*	8
Verwaltungswirt/-in bzw. Verwaltungsfachangestellte/-r	198	12	137	8	135	8
gehobener technischer Dienst	0	0	2	1	19	3
Brandmeisteranwärter/-innen	0	0	76	4	117	2
Notfallsanitäter/-innen	107	4	159	4	179	4
Fachinformatiker/-in	13	1	8	1	17	1
Bachelor of Arts Verwaltungsinformatik	0	0	0	0	7	1
Lebensmittelkontrolleur/-in	30	1	77	1	0	0
Vermessungstechniker/-in	8	2	10	2	0	0
Verwaltungslehrgang II Quereinsteigende	47	4	102	2	104	2
Straßenwärter/-in	2	1	2	1	6	1
Duales Studium Soziale Arbeit	49	2	0	0	68	1
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/-in	0	0	16	0	14	1

*zwei Ausschreibungen

